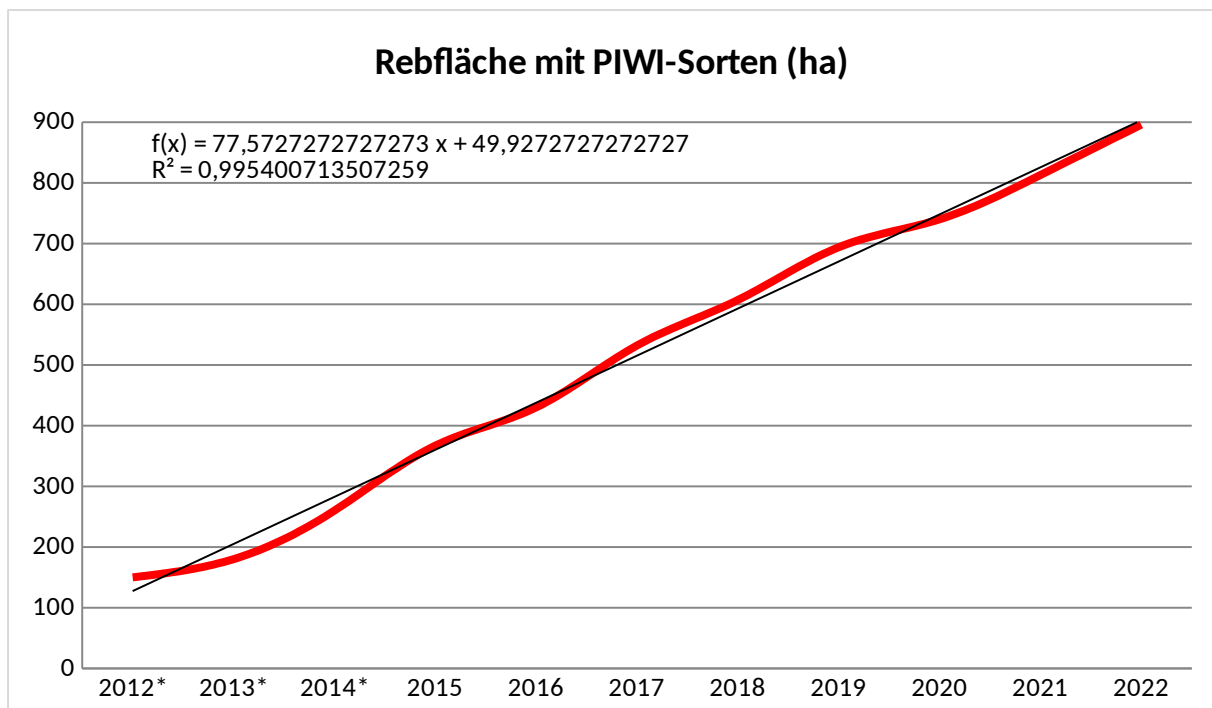


Stand der Anbaufläche der PIWI-Sorten in den tschechischen Weinbergen

(Stand 31.7.2022)

Am Ende des Weinwirtschaftsjahres 2021/2022 gab es laut Weinbaukartei in der Tschechischen Republik mehr als 17.900 ha Weinberge, von denen fast 900 ha (896 ha) mit PIWI-Sorten bepflanzt waren, d.h. 5,0 %. Die Entwicklung der Anbaufläche der PIWI-Sorten seit 2012 wird annähernd durch eine Wachstumsgerade dargestellt (Abbildung 1). In den letzten zehn Jahren hat sich die Anbaufläche verfünffacht, und jährlich werden etwa 75 Hektar neu bepflanzt.

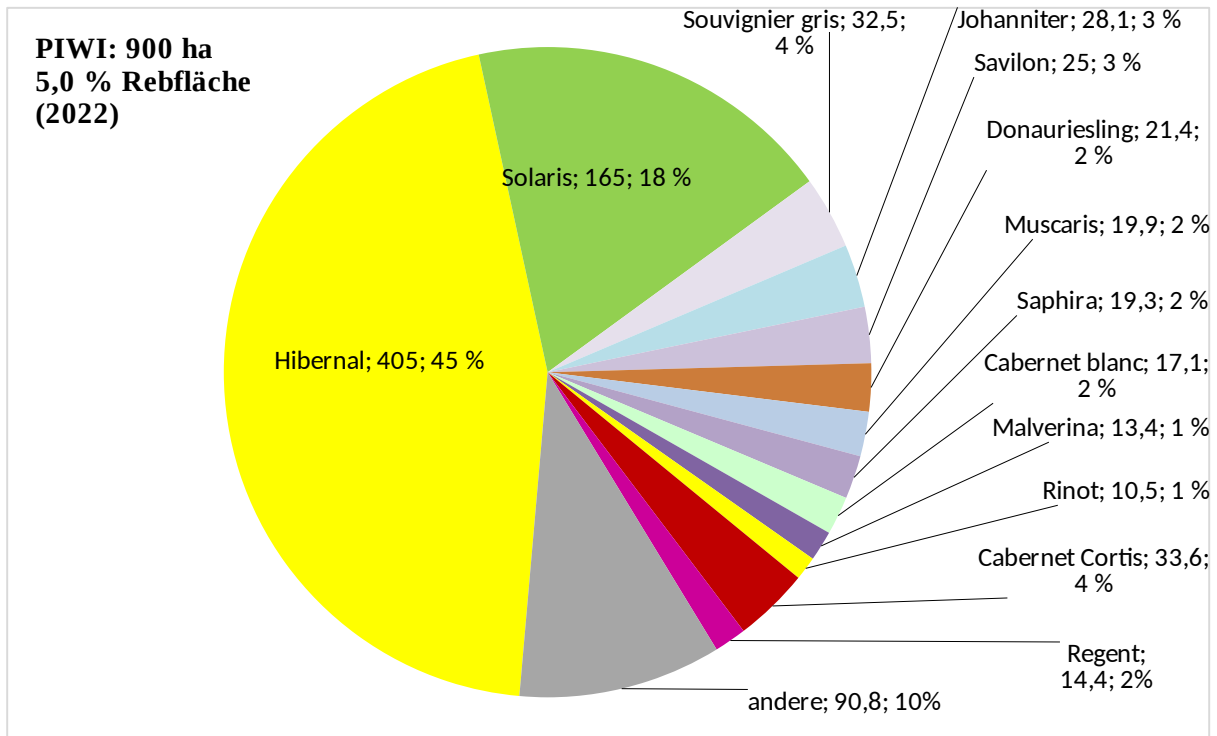
Abb. 1: Entwicklung der PIWI-Sorten in der Tschechischen Republik



Quelle: Weinbaukartei; *Schätzung des Weinabauverbands

Was die Sortenzusammensetzung anbelangt, so verzeichnet die Weinbaukartei insgesamt über 210 Rebsorten (ohne Unterlagsreben), von denen mehr als 70 PIWI-Sorten (1/3) sind. Aber natürlich nur einige von denen wirklich von Bedeutung sind. Bei den PIWI-Sorten hat die Bedeutung von Hiberna von Jahr zu Jahr abgenommen, obwohl sie weiterhin gepflanzt wird. Als die in unserem Land am weitesten verbreitete PIWI-Sorte liegt sie in Bezug auf die Rebfläche hinter dem Blauer Portugieser, aber vor dem Neuburger und dem Cabernet Sauvignon. Der Anteil der anderen PIWI-Sorten hat sich nicht wesentlich verändert, ihr Anteil an der Gesamtrebfläche in der Tschechischen Republik ist gegenüber dem Vorjahr von 4,5 % auf 5,0 % gestiegen (Abbildung 2). Obwohl unsere Sorten mit 8 % aller PIWI-Sorten am zweithäufigsten vorkommen, sind die deutschen Sorten mit 85 % der Fläche am weitesten verbreitet.

Abb. 2: Die am häufigsten angebauten PIWI-Sorten in der Tschechischen Republik im Jahr 2022



Quelle: Weinbaukartei

Jiří Sedlo, Velké Bílovice 30.10.2022